

# SPD-Fraktion im Rat der Stadt Jülich

Herrn

Bürgermeister A.Fuchs

Jülich, den 08.10.2021

Betr. Verkehrssicherheit an der Kreuzung Radschnellweg/St. Mauri-Str.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fuchs,

der oben genannte Kreuzungsbereich des Radweges mit der St. Mauristraße in Bourheim bietet aufgrund seiner Beschaffenheit großes Unfallpotential. In zwei Fällen ist es bereits zu Unfällen zwischen PKW und Radfahrern gekommen.

Die St. Mauristraße wird von Einwohnern/innen Bourheims aber auch von Ortsfremden, u.a. verkehrt der Linienbus dort, als wichtige Zufahrt nach Bourheim genutzt.

Von den Radfahrern, die auf dem Radweg unterwegs sind, wird die Straße in aller Regel nur als Feldweg wahrgenommen aufgrund der Beschaffenheit des Kreuzungsbereiches. Daß Radfahrer dort wartepflichtig sind, wird trotz der zwischenzeitlich aufgestellten Stoppschilder nicht wahrgenommen, was zum Teil auch damit zusammenhängt, daß im weiteren Verlauf des Radschnellweges im Gebiet der Städteregion Nutzer/innen des Radweges grundsätzlich an Kreuzungen nicht wartepflichtig sind. Die aktuell aufgestellten Stoppschilder entschärfen die gefährliche Situation nicht und es ist zu befürchten, daß es nur eine Frage der Zeit bis zum nächsten Unfall mit möglicherweise schwerwiegenden Folgen kommt.

Aus Sicht der SPD Fraktion muss dieser Kreuzungsbereich dringend entschärft werden, wobei mehrere Möglichkeiten denkbar sind von der Auframpung der Straße über das Anbringen von Drängelgittern bis hin zur Umgestaltung der Kreuzung durch Verschwenken des Radweges zum Zwecke der Geschwindigkeitsreduzierung, die mit Fachleuten kurzfristig auf ihre Umsetzbarkeit zu erörtern sind. Die SPD Fraktion stellt hierzu folgende Anträge:

1. Der Kreuzungsbereich St.Mauristraße/Radschnellweg wird durch geeignete bauliche Maßnahmen entschärft.
2. Die Verwaltung stellt mögliche Maßnahmen und den Kostenrahmen kurzfristig, spätestens bis zum Ende des ersten Quartals 2022 im Fachausschuss vor.
3. In die Prüfung wird die Möglichkeit des Verschwenkens des Radweges gemäß beigefügter Anlage oder in vergleichbarer Form mit einbezogen.

Es wurden bereits mehrere Möglichkeiten der Sicherung des Kreuzungsbereiches in der Bourheimer Bevölkerung und auch mit Vertretern von Rad-Verbänden auf ihr für und wieder diskutiert. Insbesondere sogenannte Drängelgitter stießen dabei sowohl auf Befürwortung als auch auf Ablehnung. Der Bourheimer Ortsvorsteher Dietmar Müller hat zwei Entwürfe für mögliche bauliche Gestaltung von Straße und Radweg gefertigt, die diesem Antrag beigefügt sind und die in die Planungen mit einbezogen werden sollten.

Harald Garding

Fraktionsvorsitzender

